

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 39

Artikel: Oct-âneries
Autor: Däster, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499816>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oct-âneries

Früher genügte es, sein Auto mit Benzin und Öl aufzufüllen und nichts hinderte bei gutem Zustand der Mechanik den Fahrer daran, fröhlich den Parkplatz anzusteuern, den er sich zum Ziel gesetzt. Heute ist das anders. Heute brauchen wir Oktane! Armer Automobilist, der nicht weiß, wie viele Oktane sein Motor verdauen kann! Denn es gibt Motoren und Motoren! Nicht jedem bekommt dieselbe Anzahl Oktane, oh nein! Man muß die Tankwarte fragen, die wissen genau Bescheid: Der und der Wagen braucht 93 Oktane! Ein anderer Tankwart aber wird sagen: 91! Ein weiterer: 95. Das Fachblatt für Tankwarte fachsimpelt: Jedes Oktan über 89 ist purer Oktan-Verschleiß! Das Clubblatt des Automobilisten warnt: Geben Sie Ihrem Motor genügend Oktane! Lieber hundert als nur achtzig! Dem armen Automobilisten aber wird der Kopf wirr. Er magert ab, erbleicht und hat oft Kopfweh. Ständig plagt ihn der Gedanke: Bin ich meinem Motor ein guter Oktanvater? Bekommt mein Vergaser die ihm bekommliche Oktanzahl? Die Sorgen treiben ihn zum Apotheker. Der schüttelt den Kopf: «Mein Herr, sie leiden unter einem Mangel an Oktan ... äähm Vitaminen, will ich sagen!» So verabreicht er dem Patienten das ganze Vitamin-Alphabet! Und der oktanbesorgte Wagenbesitzer schluckt die Vitamine. Schluckt Vitamine wie sein Wagen Oktane schluckt. Schluckt Vitamine wie er den ganzen Reklame-Klimbim um Oktane und Vitamine schluckt. Leicht, widerstandslos, kopflos.

Röbi

Kulinärisches

Ein Ehemann, der mit seiner Familie isst, lässt sich täglich – außer am Fischtag! – von seiner Frau überraschen. Er ahnt selten, was ihm seine Gattin auftischen wird. Der selbe Ehemann, wenn er sich in der Gaststätte verpflegt, weiß eines ganz bestimmt: was er auch an

Antworten auf die B-Fragen im 1000-Taler-Fragespiel

Zu Ihrem Vergnügen haben Sie herausgefunden:

- Frage: Zürich
- Frage: Jura
- Frage: in Bombay
- Frage: Hawaii
- Frage: Berg (Uetliberg)
- Frage: Käse (Sbrinz)
- Frage: Riz
- Frage: Persianer
- Frage: nichts zum Lachen!
- Frage: General Motors



E. Leutenegger

Amateurbastler löst das Problem der Lärmekämpfung

Fleisch, Geflügel, Wild- und Fischplatten auswählen wird – es werden Pommes frites dabei sein! Pommes frites, dick wie Bauklötze, zerbrechlich wie Zündhölzer, sind die Beigabe zu helvetischen Speisen, nie versiegende Quelle schweizerischer Gaumenfreuden, tägliches Ideenbrot der Menu-Schriftsteller, Fundament von hunderttausend Bäuchen, unerlässliche Begleitmelodie kulinarischer Symphonien! (Und auch, zwischen Klammern geflüstert, eine der sichersten Existenzgrundlagen der Magenspezialisten.) Man hört gelegentlich, in unserem Land werde nach Öl gebohrt. Gefunden hat man noch keines, aber wenn eines Tages unter den Bohrtürmen eine Fontäne aufrauschte

und es sich herausstellte, daß es sich bei dem Produkt um das verbrauchte Öl handelt, das landauf landab

im Laufe der Zeit aus Pommes-frites-Pfannen ausgeschüttet wurde – wundern würde es mich nicht!

Bob



Was noch
zu erfinden
wäre ...



Ein Motorrad, dessen Motorpunkt 22 Uhr automatisch abstellt und erst nach 7 Uhr morgens wieder einen Ton von sich gibt.

Vorschlag von H. J., Bern